

# ORTSGESPRÄCH

INFORMATIONEN DER SPD OESTRICH-WINKEL

**Landratswahl  
5. Februar 2017**

A portrait of Frank Kilian, a middle-aged man with short grey hair, wearing a red, white, and blue plaid shirt. He is looking slightly to the right of the camera with a neutral expression. The background is a blurred vineyard with green leaves and yellow flowers.

**FRANK  
KILIAN**



Oestrich-  
Winkel

**SPD**

**Landratskandidat Frank Kilian:  
„Meine Partei sind die Bürger“**

## Editorial

Liebe Oestrich-Winkelerinnen,  
liebe Oestrich-Winkeler,

Sie halten die 123. Ausgabe des Ortsgesprächs in Händen. Das „Ortsgespräch“ ist die Zeitung der SPD Oestrich-Winkel und befindet sich mittlerweile im 32. Jahrgang.



Ein langjähriger Begleiter des Ortsgesprächs feiert in dieser Ausgabe sein „Comeback“: Der Schambes – mehr dazu auf Seite 15.

Auch in dieser Ausgabe möchten wir wieder über Aktivitäten der SPD rund um die Oestrich-Winkeler Stadtpolitik informieren und ihnen spannende Geschichten aus und über unsere schöne Heimatstadt liefern.

Wir freuen uns natürlich auch jederzeit über Ihre Anregungen und Rückmeldungen.

Schreiben Sie uns oder sprechen Sie uns an – Sie finden bei uns stets ein offenes Ohr!

Nun aber viel Vergnügen beim Lesen!

Carsten Sinß  
Vorsitzender SPD Oestrich-Winkel

## Aus dem Rathaus

Liebe Mitbürgerinnen,  
liebe Mitbürger,

in dem zu Ende gehenden Jahr ist die Zeit gekommen, sich mit den Haushaltsplanungen für 2017 zu beschäftigen. Nach wie vor steht die Stadt in der Pflicht, die Entschuldung entsprechend dem Schutzschirmvertrag im Auge zu behalten. Seit einigen Jahren schon besteht die Vorgabe, neue Kredite maximal in der Höhe aufzunehmen, wie alte Verbindlichkeiten getilgt werden (keine Netto-neuverschuldung). Wir fahren also unsere langfristigen Verbindlichkeiten nach und nach zurück. Weil wir aber größere Maßnahmen vorfinanzieren müssen, z. B. das Großprojekt Bahnunterführung Doosberg mit mehreren Millionen, ist der Stand der Kassenkredite immer noch zu hoch. Hieran zu arbeiten ist eine der zentralen Aufgaben der nächsten Zeit. Die Kassenkredite entsprechen den Überziehungskrediten bei Privatkonten. Im Moment sind die Zinssätze für die öffentliche Hand verlockend niedrig, wegen der Höhe der Verbindlichkeiten ist das Risiko bei einer Zinssteigerung mit unerwartet hohen Belastungen konfrontiert zu werden aber auch nicht zu unterschätzen.

Leider ist der Vorschlag der SPD, einen Bestattungswald in der Gemarkung oberhalb Hallgartens einzurichten, von der neuen Mehrheit aus CDU und FDP „einkassiert“ worden (siehe eigenen Artikel auf Seite 7 in dieser Zeitung).

Das Thema Flüchtlinge beschäftigt uns seit zwei Jahren und wird uns auch noch eine ganze Zeit erhalten bleiben. Die



Erster Stadtrat Werner Fladung

Asylverfahren sind in den allermeisten Fällen abgeschlossen. Von den etwa 150 Personen, die zu uns kamen, mussten bisher 20 mehr oder weniger freiwillig wieder zurück in ihr Herkunftsland ziehen. Der Rest erhält hier entweder die Anerkennung als Flüchtling oder eine befristete Aufenthaltsgestattung, weil in den Heimatländern Gefahr für Leib und Leben droht. Nachdem wir in der Bevölkerung immer noch großartige Unterstützung durch ehrenamtliche Helfer erfahren, sind wir nun bemüht, die Menschen in den Arbeitsmarkt zu integrieren und ihnen eine reguläre Wohnung zu beschaffen. Dabei helfen uns die gute wirtschaftliche Lage und die Bereitschaft der örtlichen Unternehmen, Flüchtlinge zu beschäftigen.

Ihr  
Werner Fladung



**bieber**

**Heizungs- und Sanitärbau GmbH**

- ★ Heizung
- ★ Regenwasseranlage
- ★ Wärmepumpen
- ★ Solaranlagen
- ★ Bädergestaltung
- ★ Sanitär
- ★ Ölfeuerung
- ★ Lüftung
- ★ Gasfeuerung
- ★ Kundendienst

Rheingaustraße 23 • 65375 Oestrich-Winkel • Telefon: 06723 · 3486 • Telefax: 06723 · 7055  
E-mail: [bieber-gmbh@t-online.de](mailto:bieber-gmbh@t-online.de) • [www.bieber-GmbH.com](http://www.bieber-GmbH.com)

## Aus dem Parlament

Wir möchten an dieser Stelle berichten, was seit der letzten Ausgabe Wesentliches in der Oestrich-Winkeler Stadtpolitik geschehen ist.

### Verschärfter Ton

Während die SPD weiterhin die treibende Kraft in der Oestrich-Winkeler Kommunalpolitik ist und sachlich neue Ideen

WIE gehen die Meinungen allerdings auseinander. Während CDU, FDP und der Bürgermeister Stück für Stück Ackerflächen einzelner Eigentümer vergolden und zu Bauland machen, hätte die SPD gerne das Bauland erworben und bezahlbaren Wohnraum für viele ermöglicht. Siehe dazu auch den gesonderten Artikel auf Seite 6.



Gruß der Angehörigen an einen Verstorbenen im Bestattungswald

ein- und voranbringt, verschärfen CDU und FDP zunehmend den Umgangston. Es droht ein Rückfall des politischen Stils, denn anderslautende Meinungen werden als Majestätsbeleidigung aufgefasst, Mandatsträger diskreditiert und fremde Ideen als die eigenen verkauft. Wir bedauern diesen Umgang und hoffen in Zukunft auf eine Rückkehr zur Sachpolitik. Denn das Wohl unserer Heimatstadt sollte über Ideologie und Parteibuch gehen.

### Wohnbebauung

Wo sich beinahe alle Parteien einig sind: Wir brauchen mehr Wohnraum. Über das

### Bestattungswald

SPD und Grüne hatten in der letzten Wahlperiode Beschlüsse gefasst und Haushaltsgelder eingestellt zur Errichtung eines Bestattungswaldes oberhalb des Hallgartener Rebhangs. CDU und FDP haben mit ihrer Mehrheit nun diese Gelder zweckentfremdet. Der Bestattungswald ist damit sprichwörtlich beerdigt und wird vorerst nicht kommen. Siehe dazu auch den gesonderten Artikel auf Seite 7.

### Notfall-Karte

Vor einigen Jahren hatte die SPD die Erstellung einer Notfall-Mappe initiiert. Die Notfallmappe enthält eine Auflistung aller relevanten Informationen und Dokumente für verschiedene Notfälle. Auf Antrag der SPD soll es nun auch eine handliche Notfall-Karte geben mit kompakten Informationen für Notfälle.

### Waldkindergarten-Gruppe

Abgelehnt wurde von CDU und FDP leider die Prüfung der Wiedereinrichtung einer Waldkindergarten-Gruppe, die es vor einigen Jahren in Oestrich-Winkel gab. Viele Eltern fragen nach diesem Angebot oder schicken ihre Kinder bereits in die Kindergärten mit entsprechenden Angeboten in den Nachbarstädten.

DER GROSSE FRISCHE

# REWE

## STOLL WINKEL

an der B42

Für Sie geöffnet:

Supermarkt  
Montag bis Samstag  
von 7 Uhr bis 22 Uhr

Getränkemarkt  
Montag bis Samstag  
von 8 Uhr bis 20 Uhr

...JEDEN TAG EIN BISSCHEN BESSER!

Familie Stoll + Mitarbeiter wünschen ihren Kunden  
ein Frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr!

## Aus den Ortsbeiräten

Wir möchten an dieser Stelle berichten, was seit der letzten Ausgabe Wesentliches in den vier Oestrich-Winkeler Ortsbeiräten geschehen ist.

### Oestrich

SPD-Ortsbeiräte: Aylin Sinß (ausgeschieden), Jutta Mehrlein (seit November), Carsten Sinß

Auf Initiative der SPD wurden u.a. angesprochen:

- die Verkehrsbelastung in der östlichen Lindenstraße, die seit Eröffnung der Unterführung Obere Bein zugenommen hat,
- die Schranke am Feldweg zwischen Oestrich und Mittelheim, die wegen den Ausweichverkehren zu einer Verkehrszunahme im Ortskern führen wird,
- die Gestaltung des Scharfen Ecks: Der Ortsbeirat wird sich in den Prozess nun aktiv als Ideengeber einbringen.

### Mittelheim

SPD-Ortsbeiräte: Nikolaos Stavridis (Ortsvorsteher), Joachim Bach (Schriftführer)

Auf Initiative der SPD wurden u.a. angesprochen:

- die Errichtung von Fahrradständern am Mittelheimer Weinprobierstand,
- die Situation in der Rheingaustraße

im Bereich der Hausnummern 130-138a. Hier schlägt die SPD im Falle der Umsetzung von Tempo 30 die Schaffung eines Platzcharakters vor. Außerdem bestehen Zufahrtsprobleme für den Rettungsdienst die durch die Einrichtung einer Feuerwehrezufahrt beseitigt werden sollen.

**Abgelehnt** hat der Ortsbeirat die Pläne zur Bebauung der Fuchshöhl und der Scharbel (nördliche Greiffenclaustraße). Die Mehrheit aus CDU und FDP hat den Willen des Ortsbeirats allerdings ignoriert.

### Winkel

SPD-Ortsbeirat: Michael Christ

Auf Initiative der SPD wurden u.a. angesprochen:

- eine Verkehrsberuhigung durch die Wiedereinführung von Tempo 30 in der Schillerstraße,
- die Entschärfung des Zebrastreifens auf der Greiffenclaustraße Höhe Schönleber-Blümlein,
- die Wiedereröffnung des Grauen Haus und die Beseitigung des Historischen Tors,
- die Ergänzungsbepflanzung der Allee zwischen Winkel und Geisenheim. HessenMobil wird hierzu aufgefordert,
- die Gestaltung der Ortseingänge.

Weitere Themen waren die Gestaltung des Kerbplatzes und das Anbringen

eines Handlaufs von der Brentanoscheune bis zur Straße.

### Hallgarten

SPD-Ortsbeiräte: Constanze Reisenauer (ausgeschieden); Dr. Lutz Lehmler (seit November)

Auf Initiative der SPD befasste sich der Ortsbeirat Hallgarten intensiv mit der Parkplatzsituation im Bereich des Marktplatzes und mit einer anzustrebenden attraktiveren Gestaltung des Hallgartener Ortskerns. Bereits zuvor hatte die SPD Hallgarten zu einem Ortstermin auf dem Marktplatz eingeladen, an dem viele Anwohner und interessierte Bürger teilnahmen. Im Ergebnis verabschiedete der Ortsbeirat einstimmig einen Beschluss zur Entschärfung der Parksituation und zur Ermöglichung einer attraktiveren Gestaltung des Hallgartener Ortskerns solle ein verkehrsberuhigter Bereich geschaffen werden.

Weitere Themen waren u. a. die allgemeine Parksituation im Ort, die Sanierung der Hattenheimer Straße, die unzureichende Nutzung der Tiefgarage des Studentenwohnheims in der Hattenheimer Straße, der häufige, von dem Studentenwohnheim in der Hattenheimer Straße ausgehende nächtliche Partylärm und die Durchführung einer Ortsbegehung.



# Andi's Fahrschule

Hauptstr. 64 · 65375 Oestrich-Winkel · ☎ 06723 80 80 391 · 📠 01573 77 22 999



# König

DIETER KÖNIG HEIZUNGSBAU GmbH

seit 1994

Heizung · Sanitär · Kundendienst

Obere Bein 12 · 65375 Oestrich-Winkel · Telefon 06723 · 4377

www.koenig-heizungsbau.de · hs-koenig@t-online.de

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr

## Elektro-Kaufmann

Hauptstraße 78 · 65375 Oestrich-Winkel · Telefon 0 67 23-24 23

Das kleine Elektro-Kaufhaus für Leuchten,  
Kleingeräte und vieles mehr

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gutes Neues Jahr

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr von 9.00 bis 12.30 Uhr und von 15.00 bis 18.00 Uhr  
Mittwoch und Samstag von 9.00 bis 12.30 Uhr



Wir haben uns für Sie fortgebildet:

Beratung und Verkauf von Präventions- und Kur-  
reisen (mit/ohne Krankenkassenzuzahlung), ärzt-  
lich begleitete Rundreisen sowie medizinische  
Reiseprä-vention im In- und Ausland.  
Lassen Sie sich von uns unterstützen und beraten.

### GEPRÜFTES GESUNDHEITSREISEBÜRO

Beratung · Kompetenz · Sicherheit



Zum Beispiel:  
Kuren und erholen Sie sich im  
traditionsreichen Marienbad

#### Hotel Krivàn \* \* \*

- + Verpflegung: All-Inclusive Light
- + An- und Abreise im modernen Reisebus,  
Haustürabholung
- + Linienbusticket für den öffentlichen  
Nahverkehr in Marienbad
- + Deutschsprachige Reiseleitung vor Ort

7 Nächte Halbpension Plus  
p.P. ab € 399,-

Wir freuen uns auf Sie, ihr Team vom

**HOLIDAY LAND**

IHR REISEBÜRO UND KREUZFahrtsSpezialist



Hauptstraße 102 · 65375 Oestrich-Winkel  
Telefon 067 23 / 33 49 und 33 06 · Telefax 067 23 / 20 71  
e-mail: mail@reisebuero-dahn.com · www.reisebuero-dahn.de

## FREIMUTH

- HEIZUNG
- SANITÄR

Telefon 06723 · 5900  
Kirchstraße 8  
65375 Oestrich-Winkel

## Schreinerei Muno Meisterbetrieb



- Sicherheitstüren
- Türen - Fenster
- Rollläden - Möbel
- Innenausbau
- Bestattungen

Im Mühlacker 4 · 65375 Oestrich-Winkel · Tel. 06723-3255 · Fax 06723-872 98  
E-Mail muno@schreinerei-muno.de · Internet www.schreinerei-muno.de

# SPD-Initiative zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraums

## CDU/FDP drücken Bebauungspläne Scharbel und Fuchshöhl rücksichtslos durch

Die Ausweisung neuer Bauflächen zählt zu den wohl meistdiskutierten Themen in unserer Stadt. Wir als SPD Oestrich-Winkel sind für eine maßvolle Ausweisung von Bauflächen. Dies war Teil unseres Wahlprogramms. Die Ausweisung von Bauflächen ist jedoch kein Selbstzweck. Wir leben in Oestrich-Winkel am Rande der Hochpreisregion Rhein-Main-Gebiet. Die niedrigen Zinsen und der völlig überhitzte Wohnungsmarkt in und um Frankfurt haben auch in unserer Stadt die Preise für Bauland und Immobilien in absurde Höhen schnellen lassen. Gerade für junge Familien und Normalverdiener wird der Traum von einer eigenen Immobilie immer mehr zur

Utopie. Oder aber zu einem finanziellen Kraftakt, der mit einem Ende der Niedrigzinsphase schnell im Totalschaden enden kann. Ziel einer verantwortungsvollen Bauleitplanung kann und darf es daher nur sein, bezahlbaren Wohnraum für unsere Bürger zu schaffen. Bezahlbaren Wohnraum, den sich auch eine junge Familie und ein Normalverdienerhaushalt leisten können.

Eine Stadt wie Oestrich-Winkel kann auf die Baulandpreise in ihrem Gebiet erheblichen Einfluss nehmen. Dies setzt allerdings den politischen Willen voraus, dies auch zu tun. Wir favorisieren eine Bauleitplanung nach dem so genannten Zwischenerwerbsmodell. Vereinfacht gesagt tritt die Gemeinde hierbei als Erwerber von noch nicht als Bauland ausgewiesenen und aus diesem Grund günstigeren Flächen auf. Das Entgegenkommen des Grundstückseigentümers wird honoriert und zwar entweder durch einen Kaufpreis, der dem von Bauerwartungsland entspricht oder durch eine Rückübertragung eines viel kleineren Grundstücks als Bauland.

Erst nach dem Ankauf bzw. Vereinbarung erfolgt eine Ausweisung als Bauland. Die günstigeren Ankaufspreise sollen dann insbesondere einheimischen Familien zugute kommen. Viele Gemeinden praktizieren dieses Modell mit großem Erfolg, so z. B. unsere Nachbargemeinde Kiedrich mit ihrem sozialdemokratischen Bürgermeister Steinmacher. Nur so können wir die in unserer Region explodierenden Preise wirklich in den Griff bekommen.

Wir sind der Ansicht, dass ein solch wichtiges Thema wie die Baulandausweisung und damit die Zukunft unserer Bürger und ihrer Stadt nicht parteipolitischem Hick-Hack geopfert werden



Mögliche Bebauung der „Scharbel“ nördlich der Greiffenclaustraße

darf. Wir haben daher in der Stadtverordnetenversammlung einen Pakt für bezahlbaren Wohnraum vorgeschlagen, also eine überparteiliche Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Bauleitplanung. Leider lehnten die Koalitionäre von CDU/FDP dies mehrfach und brüsk ab. Stattdessen drückten sie ihre Vorstellungen für die Fuchshöhl ohne jegliche Kompromissbereitschaft durch. Nutznießer sind eine kleine Handvoll privater Grundstückseigentümer, deren Weinberge und Äcker nun zu teurem Bauland werden und als solches – sofern sie überhaupt auf den Markt gelangen – zu Höchstpreisen veräußert werden. Eine Chance wurde vertan, die große Mehrheit unserer Bürger und vor allem der Wohnungssuchenden geht dabei leer aus. Ein bitteres Fazit. Aber letztlich ist es auch eine Antwort auf die Frage, wem man sich in unserer Stadt wirklich verpflichtet fühlt.

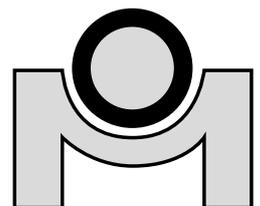
Dr. Lutz Lehmler

## OH, TANNEN-BAUM!



Schneidige Geschenkidee – **STIHL MS 171** – die handliche, leichte Motorsäge. Ideal für Auslichten und Brennholz schneiden.

**Holen Sie sich Ihren STIHL-Geschenkgutschein bei uns.**



**Landmaschinen  
Fachbetrieb**

**Rolf Mulz**

Obere Schwemmbach 27  
65375 Oestrich-Winkel  
Telefon 06723 · 2281  
[www.mulz.de](http://www.mulz.de)  
[info@mulz.de](mailto:info@mulz.de)

# Mut zu neuen Wegen fehlt – kein Bestattungswald in Oestrich-Winkel

Die Bestattungskultur ist im Wandel. Wie wir von vielen Menschen aus der Stadt gehört haben und was auch durch eine steigende Zahl von Bestattungen in Dachsenhausen, Wiesbaden und Taunusstein belegt wird, besteht auch in unserer Stadt verstärkt der Wunsch, am Ende des Lebens in einem Bestattungswald beerdigt zu werden. Gegen politische Widerstände hat die SPD die Voraussetzungen geschaffen, um in Oestrich-Winkel einen Bestattungswald einrichten zu können. Ein passendes Gelände wäre im Wald oberhalb des Rebhangs vorhanden, gut erreichbar auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln und unmittelbar an der Straße zur Hallgarter Zange gelegen. Im Haushalt des laufenden Jahres war auch Geld zur Verfügung gestellt, um die nächsten Schritte zu gehen. CDU und FDP haben sich allerdings von Anfang an gegen diese Idee gewehrt. Dabei haben sie vor allem darauf hingewiesen, dass ein weiterer Friedhof nur unnötig Geld koste, das man sparen könne. Tatsächlich wäre aber ein Bestattungswald bei uns der einzige im ganzen Rheingau und man kann annehmen, dass auch Verstorbene aus den Nachbargemeinden hier bestattet würden. Damit wäre eine kostenneutrale Finanzierung sicherzustellen. Alternativ wäre auch der Betrieb durch ein privates Unternehmen denkbar – Interesse wäre vorhanden.

Als es nun also darum ging, die Planung für den Bestattungswald voranzubringen und die Aufstellung des notwendigen Bebauungsplans zu beschließen, zauberte die schwarz-gelbe Koalition plötzlich einen Antrag aus dem Hut, mit dem eine Umgestaltung der bestehenden Friedhöfe angestoßen werden soll. Geld spielt dabei anscheinend keine Rolle mehr. Schon für die Erstellung eines Konzepts sollen 30.000 Euro ausgegeben werden. Was sollen dann erst die Maßnahmen kosten, die dem folgen? Unabhängig davon, dass man mit einem solchen Antrag der Friedhofsverwaltung ein schlechtes Zeugnis ausstellt, das sie nicht verdient hat (die Friedhöfe in Oestrich-Winkel stehen im ganzen Rheingau an der Spitze), hat dieser Antrag aber eigentlich ein ganz anderes Ziel: er schlägt nämlich zur Finanzierung der angeregten Umgestaltung genau die Mittel

vor, die für den Bestattungswald gedacht waren. Ganz offensichtlich hatten CDU und FDP nicht den Mut, sich klar und eindeutig gegen den Wunsch nach einem Bestattungswald auszusprechen, der in der Bevölkerung weit verbreitet ist, und haben dieses Hintertürchen gewählt, um die Finanzierung des Bestattungswalds auszuhebeln. Nachdem in der Stadtverord-



netenversammlung erwartungsgemäß der Antrag von CDU und FDP mit ihren eigenen Stimmen beschlossen und die Aufstellung eines Plans für einen Bestattungswald abgelehnt wurde, werden Bürgerinnen und Bürger, die eine Waldbestattung wünschen, weiter in andere Kommunen gezwungen. Ein paar Bäume mehr auf den Friedhöfen ersetzen keinen Bestattungswald!

Welche finanziellen Auswirkungen die Beschlüsse der Mehrheit haben werden und ob sie auch eine Steigerung der Friedhofsgebühren mit sich bringen, wird man abwarten müssen. Jetzt schon muss man aber die bedauerliche Feststellung treffen, dass CDU und FDP mit ihrer Entscheidung einen starken und vielfach geäußerten Wunsch der Bevölkerung ignoriert haben, aber ungeniert frei werdende Mittel für eine überflüssige Maßnahme verschleudern wollen.

*Werner Fladung*

## Landratskandidat Frank Kilian: „Meine Partei sind die Bürger“

**Der parteilose Geisenheimer Bürgermeister tritt am 5. Februar 2017 bei der Landratswahl für die Nachfolge von Burkhard Albers als Landrat des Rheingau-Taunus-Kreises an.**

**Redaktion:** Herr Kilian, ein parteiloser Landratskandidat ist im Rheingau-Taunus-Kreis ein Novum. Warum haben Sie sich entschieden, jetzt zu kandidieren?

**Frank Kilian:** Es gehörte tatsächlich nicht zu meiner Lebensplanung, irgendwann mal Landrat zu werden. Für mich war klar, dass ich nicht gegen Burkhard Albers antreten würde. Als dieser sich entschieden hat, nach 12 Jahren nicht nochmals zu kandidieren und gleichzeitig die Kommunalwahl ein schwieriges Ergebnis mit unklaren Mehrheiten brachte, habe ich begonnen, mit dem Gedanken zu spielen.

**Redaktion:** Wie ging es dann weiter?

**Frank Kilian:** Endgültig fiel die Entscheidung bei mir, als ich vermehrt von bekannten Personen des öffentlichen Lebens und einer der beiden großen Parteien, der SPD, darauf angesprochen wurde. Da es einen „offenen Kreistag“ – also keine klare Koalition – auf Kreisebene gibt, war der SPD sehr daran gelegen, einen Kandidaten zu finden, der zwischen den politischen Lagern vermitteln kann.

**Redaktion:** Und bei der Suche ist die SPD dann auf Sie gekommen?

**Frank Kilian:** Es hat sich offenbar im Kreis herumgesprochen, dass ich meine Sache als Bürgermeister in Geisenheim ganz gut mache. Seit ich meinen Amtseid als Bürgermeister geleistet habe, arbeite ich mit allen Parteien zusammen. Keine Partei wird bevorzugt, keine Partei wird benachteiligt. Mit allen zusammen bin ich um die besten Lösungen für die jeweilige Sache bemüht.

**Redaktion:** Die letzte Bürgermeisterwahl haben Sie mit über 86 Prozent gewonnen.

**Frank Kilian:** Das war ein großer Vertrauensbeweis. Keine Partei hat sich dazu veranlasst gesehen, eine andere Person aufzustellen. Somit war ich der einzige Kandidat. SPD, CDU und FDP haben sich öffentlich für meine Kandidatur ausgesprochen. Sicherlich auch ein Ergebnis der hervorragenden Zusammenarbeit der letzten Jahre.

**Redaktion:** Welche Vorteile hat ein parteiloser Politiker?

**Frank Kilian:** Mir bleiben viele Rituale erspart. Aktuell ist es leider sehr oft so, dass die anderen Parteien gute Vorschläge des Landrats ablehnen, weil er einer bestimmten Partei angehört. Das blockiert und zieht viele Themen unnötig in die Länge. Und ganz parteilos bin ich auch nicht – meine Partei sind die Bürger.



**Frank Kilian ist 52 Jahre alt und lebt mit seiner Ehefrau Birgit in Geisenheim.**

**Er hat drei Söhne und zwei Stiefsöhne.**

**Der Diplom-Verwaltungswirt ist seit 2010 parteiloser Bürgermeister der Stadt Geisenheim.**

**Eine Wählerinitiative hat ihn im September als Landratskandidaten vorgestellt. Mittlerweile sind auch die SPD, Bündnis 90/Die Grünen und die Wählergruppe „Gemeinsam für Rudesheim“ diesem Bündnis beigetreten.**

**Redaktion:** Welche Themen möchten Sie als Landrat als erstes anpacken?

**Frank Kilian:** Ich möchte meinen Fokus in Richtung Wissenschaft und Innovation lenken. Burkhard Albers hat den Kreis entlang einer Vision entwickelt, insbesondere im Bildungsbereich. Dort war das Erreichen der „Bildungsbundesliga“ das Leitbild. Der Kreis hat die Schulgebäude modernisiert, Sportstätten gebaut, in Schulsozialarbeit investiert. Heute hat fast jede weiterführende Schule eine Mensa und ein Ganztagsangebot. Jetzt können wir selbstbewusst sagen: Unsere Kinder gehen in Schulen, in die wir selbst auch gerne gehen würden. Daran möchte ich anknüpfen.

Wir haben drei Hochschulen und zahlreiche Unternehmen, die in ihren Bereichen Weltmarktführer sind. Ich will, dass wir der modernste Landkreis in Hessen werden. Das fängt bei der Ausstattung der Schulen an und zieht sich über die Wirtschaftsförderung und Familienpolitik bis zur bürger-nahen Verwaltung. Junge Leute fragen mich, warum sie ihre Strafzettel nicht mit Apple Pay oder PayPal zahlen können. Warum eigentlich nicht?

**Redaktion:** Sie setzen sich für die öffentliche Sicherheit ein.

**Frank Kilian:** Die Menschen möchten in einer sicheren Region leben. Hierzu müssen sowohl die Städte und Gemeinden als auch der Landkreis beitragen. Das fängt bei einer bedarfsge-rechten Ausstattung unserer Freiwilligen Feuerwehren an und setzt sich über deren Zukunftssicherung fort.

Die Zusammenarbeit der Ordnungsbehörden mit den Polizeistationen, kurze Wege für Rettungsdienste, Kooperation mit den Ortsverbänden des THW und moderne Vernetzung aller Leistungsträger untereinander sind Aufgaben, die wesentlich dazu beitragen, den Lebenswert in unserem Kreis nicht nur zu erhalten, sondern zu verbessern.

**Redaktion:** Sie gelten unter ihren Bürgermeister-Kollegen als Finanzexperte.

**Frank Kilian:** Vor meiner Zeit als Bürgermeister war ich Fachbereichsleiter Finanzen und Betriebsleiter eines Eigenbetriebs. Mittlerweile haben vier Bürgermeister wichtige Bereiche ihrer

**Frank KILIAN**

**ICH FREUE MICH AUF SIE.**

**NATURERLEBNIS INSELRHEIN**  
mit der „Robert Stolz“ um die Mariannenaue  
**22. Januar 2017 11:00 bis 14:00 Uhr**  
Anlegestelle B42-Unterführung Haus am Strom, Rheinweg  
Unkostenbeitrag: 10 Euro, Kinder frei

LANDRATSWAHL 2017

**Kontakt und Anmeldung: Christel Hoffmann**  
Telefon: 06723/2261 Mail: familie.hoffmann@t-online.de

Rathäuser, nämlich Steuerämter und Stadtkassen, im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit nach Geisenheim ausgelagert. Von einer Stadt haben wir sogar Kämmerei und Buchhaltung übernommen. Interessanterweise haben alle vier Kollegen ein CDU-Parteibuch. Mir wird also durchaus zugetraut, dass ich mit Geld ganz gut umgehen kann. Geisenheim erwirtschaftet Überschüsse, baut Schulden ab und steht nicht unter dem Schutzschirm des Landes Hessen. So konnten wir in die soziale Familienförderung investieren und zum Beispiel weitere Kitaplätze schaffen oder das Rheingau-Bad retten.

**Redaktion:** Wie stehen Sie zum Thema Kultur?

**Frank Kilian:** In Geisenheim hat sich in den letzten Jahren auf diesem Gebiet viel

getan! Das seit 2011 jährlich stattfindende „Besser-als-nix-Festival“, das Lindentheater – ein bundesweites Modellprojekt – und der Kinosommer, die Alte Schule, die Waas.sche Fabrik und „Die Scheune“ als Kulturzentren belegen dies. Das Rheingauer Kulturnetzwerk hat sich 2016 in der Waas.schen Fabrik gebildet und verknüpft nun die zahlreichen kulturellen Aktivitäten aller Richtungen.

Kultur ist identitätsstiftend und – bewahrend und hat deshalb einen hohen Stellenwert für unsere Gesellschaft. Sie steht in engem Zusammenhang zur Bildung. Deshalb genießt sie meine Unterstützung.

**Redaktion:** Ein weiteres Thema ist die Windkraft.

**Frank Kilian:** Mich wundert, dass dieses Thema im Wahlkampf hochgezogen wird, weil der Landrat keine Windräder baut und auch keine Windräder verhindern kann. Es gibt hier gar keine Zuständigkeit und alles, was ein Kandidat versprechen würde, kann er nicht halten. Das ist Sache der Städte und Gemeinden. Überrascht bin ich, wenn ich höre, dass Politiker aus unserem Kreis im Hessischen Landtag und in der Staatskanzlei applaudiert haben, wenn es um die Befürwortung von Windkraft ging, hier vor Ort aber bei Anti-Windkraft-Demonstrationen den Protest anführen. Politiker, die gegen ihre eigene Politik demonstrieren – das muss man sich mal auf der Zunge zergehen lassen.

**Redaktion:** Herr Kilian, vielen Dank für das Gespräch!

## Aus dem Landtag:

### Marius Weiß, der SPD-Mann in Sachen Frankfurter Flughafen

Marius Weiß aus dem Rheingau-Taunus-Kreis vertritt seit 2008 die Interessen der Bürgerinnen und Bürger unseres Kreises im Hessischen Landtag. Seit 2013 ist Marius Weiß flughafenpolitischer Sprecher seiner Fraktion und damit maßgeblich für die Position der SPD als größter Oppositionsfraktion in Sachen Frankfurter Flughafen zuständig. Keine leichte Aufgabe, weil er immer wieder den Verkehrsminister von Bündnis 90/



SPD-Landtagsabgeordneter Marius Weiß

Die Grünen an seine Wahlversprechen erinnern und zugleich einen Blick dafür haben muss, was die CDU mit dem Flughafen und dem Wirtschaftsstandort generell anstellt.

Aktuell wird in Hessen viel über den Bau des Terminal 3, die Lärmpausen oder Lärmobergrenzen debattiert, aber auch den Umzug der aus Irland stammenden Fluggesellschaft Ryanair nach Frankfurt. Die als ausgesprochen preissensibel bekannte Fluggesellschaft aus Irland bekommt von der Fraport AG offensichtlich erhebliche Gebührennachlässe eingeräumt. Für eine grüne Verkehrspolitik des Verkehrsmisters Tarek Al-Wazir ein denkwürdiger Schritt in Sachen Flughafen. Das Thema Frankfurter Flughafen bleibt also auch in Zukunft ein spannendes Arbeitsgebiet.

Mehr Informationen unter [www.marius-weiss.eu](http://www.marius-weiss.eu)

## Aus dem Bundestag:

*Liebe Leserinnen und Leser,*

Anfang Oktober wurde ich erneut als Kandidat für den Bundestagswahlkreis 178 nominiert. Ich möchte meine Arbeit für unsere Region und die Menschen fortsetzen. Seit drei Jahren bin ich nun Mitglied des Deutschen Bundestages. Die SPD konnte dort als Motor der Großen Koalition viel erreichen. Historisch ist sicherlich die Einführung des gesetzlichen Mindestlohnes. Hinzu kommen im Arbeitsmarktbereich Verbesserungen in der Leih- und Zeitarbeit sowie der Lohngerechtigkeit



SPD-Bundestagsabgeordneter Martin Rabanus

zwischen Männern und Frauen. Auch bei der Rente gab es mit dieser Koalition Verbesserungen: Wir haben eine Gerechtigkeitslücke bei der sogenannten „Mütterrente“ geschlossen und zudem erreicht, dass es die abschlagsfreie Rente nach 45 Versicherungsjahren gibt. In meinem Fachbereich, Bildung und Forschung, habe ich für die SPD federführend an der Reform des sogenannten Meister-BAföG gearbeitet. Die Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung ist mir ein persönliches Herzensanliegen. Daneben konnte ich auch viel für unseren Wahlkreis direkt erreichen: Die Finanzierung unserer Mehrgenerationenhäuser, Fördergelder für den Denkmalschutz, Bundesmittel für den Breitbandausbau, Förderung von Sprach-Kitas, Aufnahme von wichtigen Projekten in den Bundesverkehrswegeplan und vieles mehr.

*Ihr Martin Rabanus*

Weitere Informationen unter [www.martin-rabanus.de](http://www.martin-rabanus.de)

## AG 60 plus

Mitglieder der SPD-AG 60 plus erlebten unlängst eine informative und spannende Kranführung durch Gästebegleiterin Evelyn Bleuel.

Im Anschluss daran fand ein gemütliches Zusammensein im Gutsausschank Kaspar Herke in Oestrich statt. Hier wurden auch aktuelle politische Themen besprochen. Im Fokus standen die Baugebiete Scharbel und Fuchshöhl – und großes Unverständnis darüber, dass die schwarz-gelbe Mehrheit ein Zwischenerwerbsmodell und damit günstigen Wohnraum in der Stadt ablehnt.

Weitere Themen waren die Barrierefreiheit in Oestrich-Winkel. Es wurde festgestellt, dass hier noch viel zu tun ist. Oder wie „Alt“ „Jung“ besser unterstützen kann? Große Betroffenheit löste das Vorgehen von CDU und FDP bezüglich des von der SPD gewünschten und initiierten Bestattungswaldes aus. Hier kann von einer Beerdigung Erster Klasse gesprochen werden. Alle Anwesenden sahen in einer von CDU und FDP vorgeschlagenen Bestattung unter Bäumen keine Alternative zum Bestattungswald.

Die AG 60 plus veranstaltet regelmäßig Veranstaltungen geselliger und politischer Natur. Daran können alle interessierten Bürgerinnen und Bürger teilnehmen. Ansprechpartnerin bei Interesse ist Gerda Müller unter der Telefonnummer 06723 · 12 29 oder der E-Mail-Adresse gerda.e.mueller@gmail.com.

Gerda Müller

### Gaststätte

# AZAD

Türkisch-Kurdische Küche  
Rheingaustraße 131 · 65375 Oestrich-Winkel  
Telefon 06723 · 5374 · Handy 0173 · 52 84 176

#### Täglich geöffnet

Montag bis Sonntag  
17:00-24:00 Uhr

#### Spezialitäten aus der Küche

Montag bis Sonntag  
17:00-22:00 Uhr

**Familie Karakoc + Team wünschen Ihren Gästen  
ein Frohes Weihnachtsfest  
und ein gutes Neues Jahr!**

## Oestricher Wochenmarkt wurde erweitert

Sehr erfreut hat die Oestrich-Winkeler SPD die Nachricht zur Kenntnis genommen, dass es seit dem 4. November auch jeden ersten Freitag Nachmittag im Monat von 14 Uhr bis 18 Uhr einen Wochenmarkt auf dem Oestricher Marktplatz geben wird. Die Anregung dazu kam seinerzeit auch aus Reihen der SPD, um dem Wochenmarkt neue Besucherquellen zu eröffnen. Nun ist es den Marktverantwortlichen um Martina Koch



in Rücksprache mit der Stadtverwaltung gelungen, eine ausreichende Anzahl an Standbetreibern zu finden. Die SPD wirbt dafür, dass vor allem auch Berufstätige nun von diesem attraktiven Angebot Gebrauch machen und bedankt sich bei allen Verantwortlichen für diese Bereicherung in unserer Stadt.

**Wie gehabt bleibt der Wochenmarkt an jedem Mittwoch Vormittag von 8.00 bis 13.00 Uhr bestehen.**

Im Rahmen der Haushaltsberatungen hatte die SPD zusätzlich noch das Anbringen eines Banners zur Bewerbung des Wochenmarkts beantragt. Dieses Banner ist leider immer noch nicht angebracht, die SPD wird an diesem Thema aber weiter dran bleiben.

# WORM

Schillerstr. 24 · 65375 Oestrich-Winkel  
Tel. 0 67 23/48 39 · Fax 0 67 23/71 89  
E-Mail: wormgmbh@t-online.de

**Heizung - Sanitär  
Kundendienst  
Solaranlagen  
Pellets Heizung**

# Pietät Russler Ihr Bestatter im Rheingau

Die heutige Pietät Russler wurde bereits im Jahre 1825 von Schreinermeister Adam Medersen gegründet.

Von Anfang an wurde der Betrieb an die jeweils nächste Generation weitergegeben.

Im Jahre 2003 übernahmen wir den laufenden Betrieb und sind seit dem stetig von dem Gedanken angetrieben, Bestattungen in anderer Form, auch entgegen starrer Konventionen durchzuführen.

Dazu gehört für uns ganz selbstverständlich, dass wir zu jeder Tages- und Nachtzeit an jedem Tag im Jahr persönlich erreichbar sind. Gerne kommen wir

sprechpartner.

2005 entschieden wir uns

das erste eigene Bestattungsfahrzeug

zu erwerben, 3 Jahre später wurde es

durch einen schwarzen Mercedes Benz ersetzt. Seit dem Frühjahr 2016 gehen wir neue Wege, indem wir uns für ein weißes Bestattungsfahrzeug entschieden haben. Die Farbe Weiß symbolisiert unter anderem Licht, Glaube, Auferstehung, Unsterblichkeit, das Gute, den Anfang und das Neue.

Nach wie vor sind wir im Stadtgebiet Oestrich-Winkel die einzige Pietät, die über ein eigenes Bestattungsfahrzeug verfügt. Dadurch sind wir unabhängig von Subunternehmen und in der Lage Überführungen zu jedem Ort persönlich durchzuführen. Da Trauer Raum und Zeit benötigt, bieten wir Ihnen die Möglichkeit geborgen im Kreis von Familie und Freunden sich in Ruhe von einem geliebten Men-



schen in unserem Verabschiedungsraum zu verabschieden. Auch Kinder können so mit dem Tod und der Verarbeitung der Trauer besser umgehen.

Außerdem haben wir im eigenen Haus die Möglichkeit den Verstorbenen im klimatisierten Raum unterzubringen, bis alle Entscheidungen rund um die Beisetzung getroffen sind.

Jeder Verstorbene wird, auf Wunsch auch zu Hause, von uns hygienisch versorgt und angekleidet.

Unser Service beinhaltet auch die Erledigung sämtlicher Formalitäten rund um die Bestattung, sowie den Schriftverkehr mit Behörden, Versicherungen und Rentenstellen.

Wir organisieren die Trauerfeierlichkeiten, nehmen Kontakt mit der Kirche oder freien Trauerrednern auf, beraten auch zu Blumenschmuck und übernehmen die Bestellung beim Floristen. Bei der Erstellung von Trauer-

anzeigen und Danksagungen in sämtlichen Zeitungen sind wir gerne behilflich. Drucksachen können aus unserem Haus, auch in Kleinmengen kurzfristig erstellt werden. Ebenso Fotos und Banner zu den Trauerfeierlichkeiten.

Seit einiger Zeit sind wir Mitglied im Bestatterverband DIB. Über diesen Verband haben wir die Möglichkeit Sterbevorsorgeverträge mit Zahlung auf ein Treuhandkonto beim Verband anzubieten.

Unser Ziel ist es, die Trauerfeierlichkeiten nach den Wünschen und Vorstellungen der Angehörigen würdevoll zu gestalten.

Alle Informationen über uns finden Sie auch auf unserer Webseite.

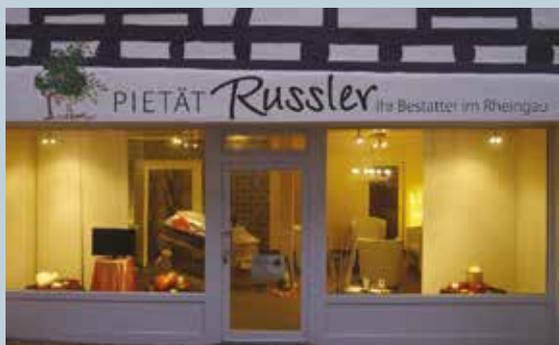
Gerne können Sie uns für ein unverbindliches Gespräch, auch bevor der Trauerfall eingetreten ist, anrufen.

*Stefan und Carina Russler*



auch zur Beratung zu Ihnen nach Hause. Wir legen großen Wert darauf ein Familienbetrieb zu sein. So können Sie sicher sein, stets von uns persönlich oder auch von unseren Söhnen Sven und Felix betreut zu werden.

Auch nach der Beisetzung sind wir persönlich jederzeit An-



Tag und Nacht persönlich erreichbar!

☎ 06723-3465

PIETÄT  
**Russler**

Ihr Bestatter im Rheingau

[www.pietatet-russler.de](http://www.pietatet-russler.de)



**IMPRESSUM**

Herausgeber:  
SGK Oestrich-Winkel

Verantwortlich:  
Carsten Sinß  
Straße der Republik 27  
65375 Oestrich-Winkel

Redaktion:  
Udo Lutz, Heinz-Dieter  
Mielke, Gerda Müller,  
Carsten Sinß, Thomas  
Wieczorek, Aylin Sinß

Anzeigen:  
Hans-Otto Höker,  
Udo Lutz,  
Telefon 06723 · 60 28 76

[kontakt@spd-oestrich-winkel.de](mailto:kontakt@spd-oestrich-winkel.de)  
[www.spd-oestrich-winkel.de](http://www.spd-oestrich-winkel.de)

# Schlemmerstube im Weingut Kaspar Herke

Seit September gibt es im Gutsausschank des Oestricher Weingutes Kaspar Herke neue Pächter: Das Schlangenbader Ehepaar Schreiber bewirtschaftet nun die Gastronomie rund um den Herke-Wein. In der Küche wird einiges geboten: Neben einer Hauptkarte gibt es regelmäßig eine Karte mit saisonalen Gerichten.

Auf der Karte finden sich typische Rheingauer Gerichte wie Handkäs' und Spundekäs', sowie deftige Fleischgerichte wie Rumpsteak, Hackbraten oder Schnitzel. Wer eher für leichte Kost zu haben ist, der wird mit Flammkuchen, mediterranen Fladen, Salaten und verschiedenen vegetarischen Gerichten bekocht. Auch Dessert-Fans kommen in der Schlemmerstube auf ihre Kosten – zum Beispiel bei den herrlichen Apfelküchle (frittierte Apfelfringe im Backteig) mit Vanilleeis, Sahne und Zucker-Zimt.

Die umfangreiche Weinkarte bietet die breite Palette der leckeren und vielfach prämierten Weine des Weingutes Kaspar Herke. Zu meinen Favoriten zählen hier der Riesling Classic sowie der Blanc de Noir. Und wer einen Ausflug ins Weinanbaugebiet Nahe machen möchte, muss die Schlemmerstube nicht verlassen: Auf der Karte findet man auch einen Grauburgunder des Bad Kreuznacher Weingutes Emrich Montigny – das Weingut von Lukas Herkes Ehefrau Caroline.

Insgesamt beginnen die Weinpreise bei 2,40 Euro für das 0,2l Glas und gehen bis zu 3,70 Euro – liegen damit also ganz im Schnitt der Rheingauer Gutsausschänke.

Und wer bei Feststimmung und Live-Musik so richtig in Weinlaune kommt, sollte sich die Adresse der Schlemmerstube auf jeden Fall merken: Im Sommer locken viele Auftritte von Bands zum Verweilen im wunderschönen Innenhof des Weingutes. Reservierungen für Weihnachtsfeiern und Familienfeste werden gerne angenommen.

Thomas Wiczorek



## Öffnungszeiten:

**Montag, Donnerstag und Freitag: Ab 17:00 Uhr**

**Samstag: Ab 15:00 Uhr**

**Sonntag: Ab 11:30 Uhr**

**Dienstag und Mittwoch Ruhetag**

**Reservierungen unter 06723 · 8855522**

**Adresse:**

**Schlemmerstube im Weingut Kaspar Herke**

**Langenhoffstraße 4**

**65375 Oestrich**

*Die Geschenktruhe*  
*Gabriele Dinies*

*Schenken mit Herz*

Lassen Sie sich von unserem umfangreichen Angebot an festlicher Floristik, winterlichen Gewächsen und weihnachtlichen Arrangements verzaubern. Es erwarten Sie in unserer Geschenktruhe exklusive Präsente und Weihnachtsaccessoires, liebevoll dekoriert im weihnachtlichen Ambiente.

Wir freuen uns auf eine bezaubernde Begegnung:  
Mo.-Sa. 9.00-13.00 Uhr und 15.00-18.00 Uhr  
Mittwoch- und Samstagnachmittag geschlossen

~ Die Geschenktruhe ~  
Hauptstraße 9 \* 65375 Oestrich-Winkel \* Tel. 06723-88490  
Email gabriele-dinies@t-online.de

# Ofenwarmer Handkäs mit Musik und Bouillon-Kartoffeln

## Zutaten (für 2 Personen)

2 rote Zwiebeln  
 3 Lorbeerblätter  
 1 TL Kümmelsaat  
 75 ml Aceto Balsamico  
 1 TL Salz  
 1 EL Zucker  
 Paprikapulver, edelsüß  
 3 EL Sonnenblumenöl  
 Pfeffer  
 3 große, festkochende Kartoffeln  
 ½ l kräftige Gemüsebrühe  
 2 Packungen Handkäs'

## Zubereitung

1. Kümmelsaat in einer Pfanne ohne Öl leicht anrösten und anschließend in einem Mörser grob mahlen.
2. Zwiebeln schälen und in feine Ringe schneiden. Lorbeerblätter mehrmals mit einer Schere seitlich einschneiden. 30 ml Wasser, Balsamico, Öl, Salz, Pfeffer, Zucker, Kümmelsaat und Paprikapulver vermischen. Zwiebeln und Lorbeerblätter untermischen und 15 Minuten ziehen lassen.
3. In der Zwischenzeit Kartoffeln schälen und in Scheiben schneiden. Kräftige Gemüsebrühe erhitzen und Kartoffeln darin bissfest kochen.
4. Während des Kochvorgangs Handkäs' zum Zwiebelmix geben und 5 Minuten ziehen lassen. Die einzelnen Handkässtücke danach aus der Marinade nehmen und in einer Auflaufform bei 180° C im vorgeheizten Backofen ca. 6 Minuten backen.
5. Kartoffelscheiben abgießen, auf einen Teller geben und ofenwarmen Handkäs' darauf verteilen. Lorbeerblätter entfernen und die Marinade auf dem Handkäs anrichten.



Zubereitungszeit: ca. 25 Minuten

Achtung: Schon beim Rösten der Kümmelsaat und beim Mörsern wird klar, dass dieses Gericht sehr intensiv nach Kümmel schmecken wird. Deshalb sollte man Kümmel mögen oder auf ihn verzichten. Wer Handkäs' mild mag, sollte einen jungen quarkigen Handkäs' nehmen. Wer es lieber kräftig mag, lässt den Käse bis kurz vor dessen Ablaufdatum liegen, so ist er innen gut durchgereift und entfaltet im Ofen sein volles Aroma.

*Thomas Wiczorek*



FINANZEN  
D S  
DIENSTLEISTUNGEN  
SERVICE

**Basler**  
Versicherungen

Ihr Versicherungsbüro vor Ort

- Gewerbespezialkonzepte
- Private Absicherung
- Generationenkonto
- Oldtimerexperte

Andreas Scharf – Rheingastr. 136 – 65375 Oestrich-Winkel – Telefon 0 67 23 · 60 13 88

## De Schambes

Wenn mer, so wie de Schambes, en paar Jährcher „auswärts“ verbracht hot un widder reumüdisch in unser schee Eesdrich-Wingel hoangekehrt is, sieht mer doch, was sich so im Gude un nit so Gude veännert hot. Ebbes Gudes is, des des Brentano-Haus jetzt endlich renoviert wird un rischdisch schee wird. Abber als de Schambes die Dach do was esse wollt, hotter ausse noch nit emol en Schbeisekard gefunne.

Fussgänger habbe es bei uns werglisch nit oafach! Besonnerst in Winkel zwische Abothek un dem Kiosk schdehe die Autos drozt Haldevebot bis an die Mauer. En Hibbo hot do de Schambes noch nie gesehe! Abber noch schlimmer isses, am Wochenende am Rhoi schbaziern zu gehe. Do hot mer gesche die Hunnerde von Radfahren koa Schoass mer!

Ibber die Umleitungskatasdroaf braucht mer nix zu schreibe. Nur, des de Schambes des Tunnelsche eischentlich ganz schee fand. Do wuss der immer, gleich isser dehoam...

Wesche dene Schleichwesche will jo die Schdadt in Eesdrich an de Schul en Barrier himache. Liber Berrschermoasder, kennder do nit noch wadde, bis mer widder rischdisch uff de Be fahrn kann? Die ganze Zeit gings doch aach, odder?

Vor heid zum Schluss fälld dem Schambes uff, deses seid der Era W. jetzt in de Polidig doch viel ruhischer geworn is. Un des find de Schambes rischdisch gut!

*Euer'n Schambes*



### Heiße Theke · Wildspezialitäten Käsetheke · Geflügel

Qualität, Frische und kleiner Preis sind unsere Stärke.  
Das Fachteam berät Sie gern.

Hauptstraße 27 · 65375 Oestrich-Winkel  
Tel. 0 67 23 / 20 09 · Fax: 0 67 23 / 88 92 74

Der Vorstand der SPD Oestrich-Winkel dankt Herrn Brohm sehr herzlich für seine jahrelange Treue als Anzeigen-Kunde im "Ortsgespräch"!



fair,  
nachhaltig,  
garantiert.

USED-IT - GENERALÜBERHOLTE  
EDV-GERÄTE

Marken-  
Computer  
schon ab  
**99,- Euro.**

TIBE

Computershop in Hallgarten

Zangerstraße 22  
65375 Oestrich-Winkel  
Tel. 06723 889005 [www.tibe.de](http://www.tibe.de)

### Ihr direkter Draht zu uns:

[kontakt@spd-oestrich-winkel.de](mailto:kontakt@spd-oestrich-winkel.de)  
[www.spd-oestrich-winkel.de](http://www.spd-oestrich-winkel.de)  
[www.facebook.com/spd.oewi](https://www.facebook.com/spd.oewi)  
 06723 · 6737050  
 0157 · 87787828  
 (SPD-Vorsitzender Carsten Sinß)

### Immer informiert: Newsletter der SPD

Unser Newsletter informiert Sie in unregelmäßigen Abständen über Neuigkeiten in der Stadtpolitik und über Aktivitäten der SPD. Um den Newsletter zu bestellen, können Sie unsere Homepage besuchen oder senden eine E-Mail an:

[newsletter@spd-oestrich-winkel.de](mailto:newsletter@spd-oestrich-winkel.de)

## Wir finden gut, dass ...

- ♥ auf Initiative des WIR-Vereins in Winkel die Stromkästen entlang der Greiffenclaustraße von Sprayern mit Weinmotiven gestaltet wurden
- ♥ die katholische öffentliche Bücherei in Oestrich seit 30 Jahren ehrenamtlich betreut wird
- ♥ der Ehrenamtspreis des Rheingau-Taunus-Kreises dem Förderverein Sozialer Einrichtungen und dem Spendensammelverein für Soziales und Kultur sowie der Stiftung „Zukunft schenken“ verliehen wurde
- ♥ mit Frank Kilian ein erfolgreicher Rheingauer Bürgermeister als Landrat kandidiert
- ♥ der Umbau bei REWE Stoll in Winkel so gut ankommt
- ♥ Landrat Burkhard Albers über längere Fahrzeiten verhandelt und die SPD dies auch finanziell unterstützen möchte
- ♥ das „Graue Haus“ im November 2016 eröffnet wird
- ♥ historische Neubürgerführungen in Oestrich-Winkel 2017 geplant sind
- ♥ das ehemalige Backhaus der Familie von Greiffenclau auf der Winkeler Hauptstraße renoviert wird
- ♥ es Dank einer SPD-Initiative Pläne für die Neugestaltung am Scharfen Eck in Oestrich gibt
- ♥ es so viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer bei der Flüchtlingsbetreuung gibt
- ♥ es seit langer Zeit mit ehrenamtlicher Unterstützung einen „Caritastisch“ in Winkel gibt
- ♥ der Bauhof nun ein neues Domizil in dem ehemaligen Betriebsgebäude der Raiffeisen gefunden hat
- ♥ die Mauer des Brentanogartens an der Ecke Rheinweg/Lindengasse endlich repariert wurde

## Wir finden nicht gut, dass ...

- ▼ die Baustelle an der B42 (Koepp-Tunnel) so lange gedauert hat
- ▼ das Gelände um den „Oestricher Kran“ durch Werbeaufkleber verschandelt wird
- ▼ die Wiederherstellung der historischen Fasseiche stagniert
- ▼ es keinen Jugendraum für Winkeler Jugendliche gibt
- ▼ auf der Winkeler Hauptstraße viele Ladenlokale leer stehen
- ▼ es keinen Blumenschmuck im Eingangsbereich des Bürgerzentrums gibt
- ▼ die Feldwege in der Gemarkung Märzackerweg verschmutzt sind
- ▼ in Ortskernen und in den Gemarkungen/Hundewegen Dogstationen fehlen
- ▼ es zu wenige Müllereimer im Stadtgebiet gibt
- ▼ die im Haushaltsplan 2016 für den beschlossenen Bestattungswald vorgesehenen 30.000 € zweckentfremdet verwendet werden sollen
- ▼ der Blick auf unsere schöne Kulturlandschaft am Ortsrand von Mittelheim und Winkel in der Greiffenclaustraße zugebaut werden soll und nur wenige Grundbesitzer davon einen Vorteil haben
- ▼ CDU und FDP lieber Wiesen einzelner Privateigentümer vergolden, anstatt etwas für bezahlbaren Wohnraum in unserer Stadt zu machen
- ▼ der Weinberg im Rahmen des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Lindengasse/Rheinweg noch immer nicht angelegt wurde und dieses Grundstück zunehmend verwildert
- ▼ die Feuerwehr in der Schwarzgasse im Brandfall wegen parkender Autos kaum noch durchkommt
- ▼ die 5 Meter Verbindung vom Schwarzgassentunnel bis zum Leinpfadradweg nur aus rolligem Schotter besteht

*Wir wünschen  
allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern  
ein frohes Weihnachtsfest  
und alles Gute im Neuen Jahr*

Oestrich-  
Winkel

**SPD**

Das Weihnachtsmotiv von Dirk Mayer-Breidenbach wurde aus den vielen Einsendungen, die wir erhalten haben, ausgesucht.